

Verkehrssituation Rüttgersweg und Fasanenplatz

Vorschläge IG Vogelsiedlung für den runden Tisch

Vorwort:

Mit dem Schulwegkonzept Rüttgersweg greift der Stadt gravierend und nachhaltig in die Verkehrsführung der Vogelsiedlung ein. Daher sollte es selbstverständlich sein, dass die Anwohnerinnen und Anwohner in die Planungen eingebunden werden. Die von uns als Vogelsiedler erarbeiteten Vorschläge sehen wir als Diskussionsgrundlage für den runden Tisch.

Ursache für diese momentane unsägliche Situation ist, dass bei Planung und Umsetzung der Vogelsiedlung in den 50er Jahren ursprünglich eine Grundschule mit eingeplant und errichtet wurde, aber über die Jahre hinweg drei (zukünftig vier) zusätzliche Einrichtungen (Grundschule, zwei Kindertagesstätten und Offene Ganztagschule) im Wohngebiet angesiedelt wurden und die Stadtteilbindung für die Belegung dieser Einrichtungen aufgehoben wurde.

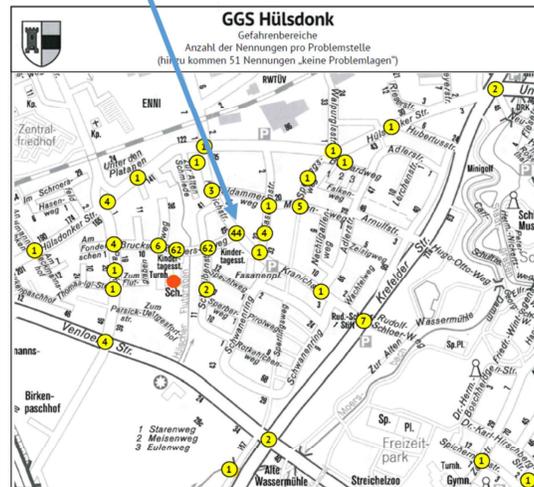
Die sich dadurch ergebenden Konsequenzen für die Infrastruktur der Vogelsiedlung bezüglich des sprunghaft ansteigenden Verkehrsaufkommens wurden nicht berücksichtigt. Der tägliche „Kampf“ vor der Schule und den Kindertagesstätten, wenn die Kinder gebracht und geholt werden sowie der Zustand der Straßen zeigen dieses deutlich.

Die Sicherheit der Kinder steht für uns alle im Vordergrund. Es sind schließlich auch unsere Kinder. Aber auch die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner sind zu berücksichtigen, da es sich bei der Vogelsiedlung um eine Wohnsiedlung und nicht um ein Kindergarten- und Schulzentrum handelt.

Hinzu kommt ein von den Bildungseinrichtungen verursachtes Chaos im ruhenden Verkehr, da bei allen Neuansiedlungen dieser Einrichtungen der Mitarbeiteraufwuchs und der damit verbundene Parkraumbedarf genau so wenig berücksichtigt wurde wie die darüber hinausgehende Nutzung dieser Einrichtungen durch Vereine bis in die späten Abendstunden.

Nicht wir, die Anwohnerinnen und Anwohner, sorgen für das alltägliche Chaos auf den Straßen der Vogelsiedlung sondern die Erziehungsberechtigten der Kinder dieser Bildungseinrichtungen sowie deren Bedienstete. Wir Anwohnerinnen und Anwohner leben hier einfach nur!

Verkehrskonzept Stadt Moers!
Herausforderung: Der umgeleitete Verkehr verläuft
weiterhin über den Hot Spot!



Das Verkehrskonzept der Stadt Moers mit den Hol- und Bringzonen in der Parsickstraße und Kranichstraße wird grundsätzlich begrüßt. Die Sperrung Rüttgersweg im Bereich der Schule 24/7 findet unter den Anwohnerinnen und Anwohnern keinen Zuspruch. Eine temporäre Sperrung dieses Abschnitts während der Schul- und KiTa-Zeiten von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr wird jedoch als Möglichkeit des Handelns gesehen. Die Einbahnstraßenregelung Rüttgersweg zwischen Schwalbenstraße und Parsickstraße wird abgelehnt, da das Konzept der Stadt Moers aus Sicht der Anwohnerinnen und Anwohner das Problem des höheren Verkehrsaufkommens bzw. Parkaufkommens nur auf die Nebenstraßen verlagert, ohne zur wirklichen Problemlösung beizutragen.

Die ergänzenden Vorschläge der Anwohner bauen in erster Linie auf Reduzierung der Geschwindigkeit, Festlegung von Halte- und Parkbereichen durch deutliche Markierungen, sowie eine intensive Überwachung der Maßnahmen vor Ort. Möglichkeiten dazu bieten kurzfristig die Einrichtung verkehrsberuhigter Bereiche, Fahrradstraßen, temporäre Halt- und Parkverbote und temporäre Sperrung von Straßenabschnitten.

Das grundsätzliche infrastrukturelle Fehlen von Parkflächen ist im Zuge der Ausweisung von Baugebieten hinter der Schule Rüttgersweg mit separater Zufahrt für Bedienstete und Eltern in einer zukünftigen Planung anzugehen. Ebenso ist mit der Erweiterung der KiTa Kleine Arche eine Baumaßnahme auszuweisen, die dem steigenden Bedarf an Park- und Halteplätzen für die „Elterntaxis“ gerecht wird. Der langfristige Plan im Schulwegkonzept, dass die Gehwege in der Vogelsiedlung mit höheren Bordsteinen versehen werden sollen, wird grundsätzlich abgelehnt. Dieses Konzept ist aus hiesiger Sicht als veraltet anzusehen. Ziel muss es sein, einen gemeinsamen Verkehrsraum zu schaffen, der Radfahrenden und Zufußgehenden den Vorrang einräumt.

Das Verkehrskonzept Rüttgersweg und Kleine Arche sind zwingend zu harmonisieren und zu einem Gesamtkonzept zusammenzufassen.



Schwanenring, Schwalbenstraße vom Schwanenring bis Rüttgersweg, Bruckschenweg und Rüttgersweg werden Fahrradstraße und Haltverbotszone. Halten und Parken im gesamten Gebiet auf ausschließlich auf gekennzeichneten Flächen erlaubt.

Nebenstraßen (Schwalbenstraße von Kranichstraße bis Rüttgersweg, Spechtweg und Sperberweg) werden verkehrsberuhigter Bereich. Wo es die Situation zulässt, sollten auch hier Halte- und Parkmarkierungen angebracht.

Die geplanten Hol- und Bringzonen werden beibehalten, sollten aber optimiert werden, da der Ausstieg auf der Kranichstraße sich unzweckmäßig auf dem Radweg befindet und auf der Parsickstraße reicht der angegebene Platz nur für ein Kfz.

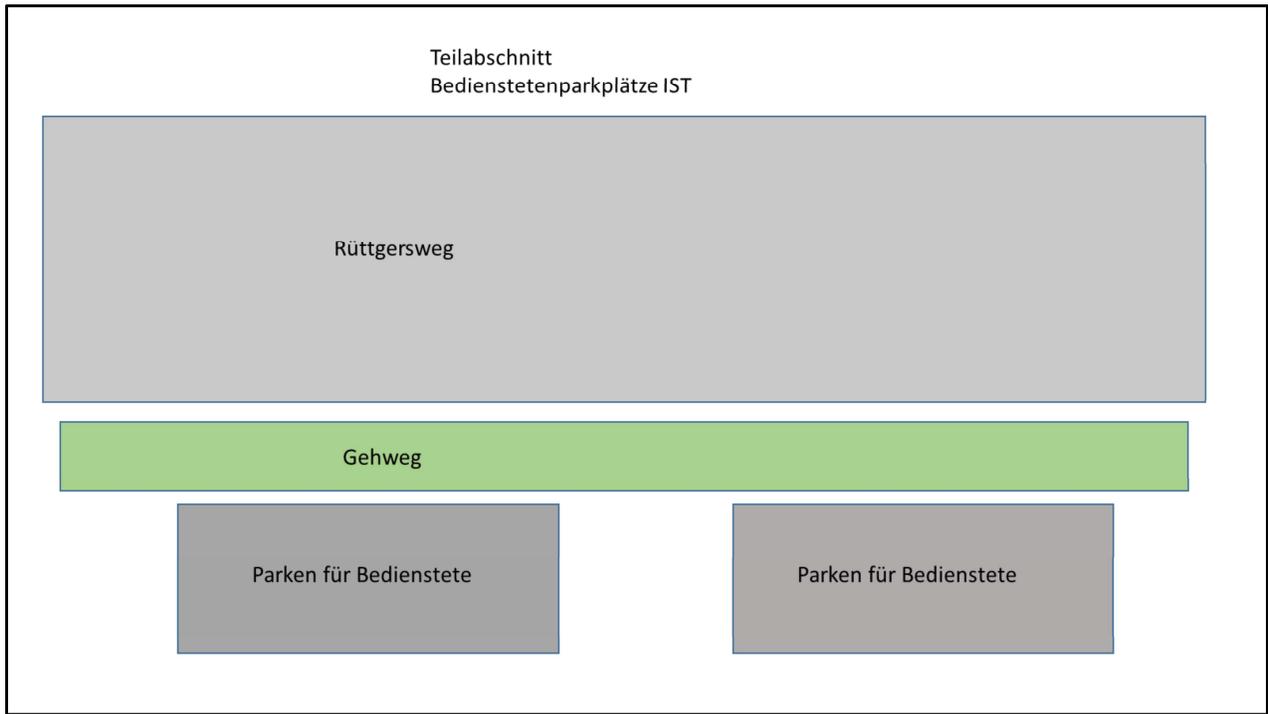
(Abschnitt Rüttgersweg und Fasanenplatz werden auf den folgenden Folien im Detail betrachtet!)



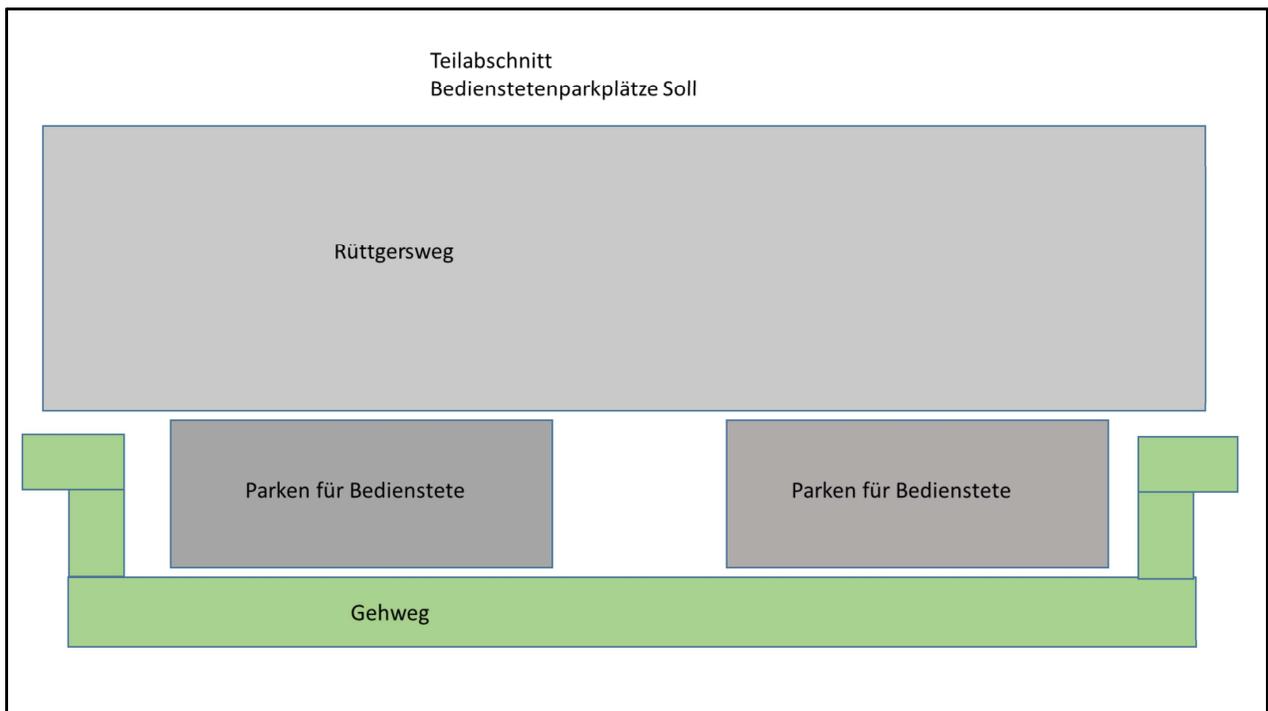
Straßenabschnitt Rüttgersweg zwischen Bruckschenweg und Schwalbenstraße wird für Kraftwagen und Motorräder werktags gesperrt von 07 - 17 Uhr, Anwohner und Bedienstete frei. Haltverbot von 07 - 17 Uhr in diesem Bereich. (Kennzeichnung gemäß Folie 17)

Die kritischen Kreuzungsbereiche und Garagenbereiche werden über Verkehrspfosten freigehalten.

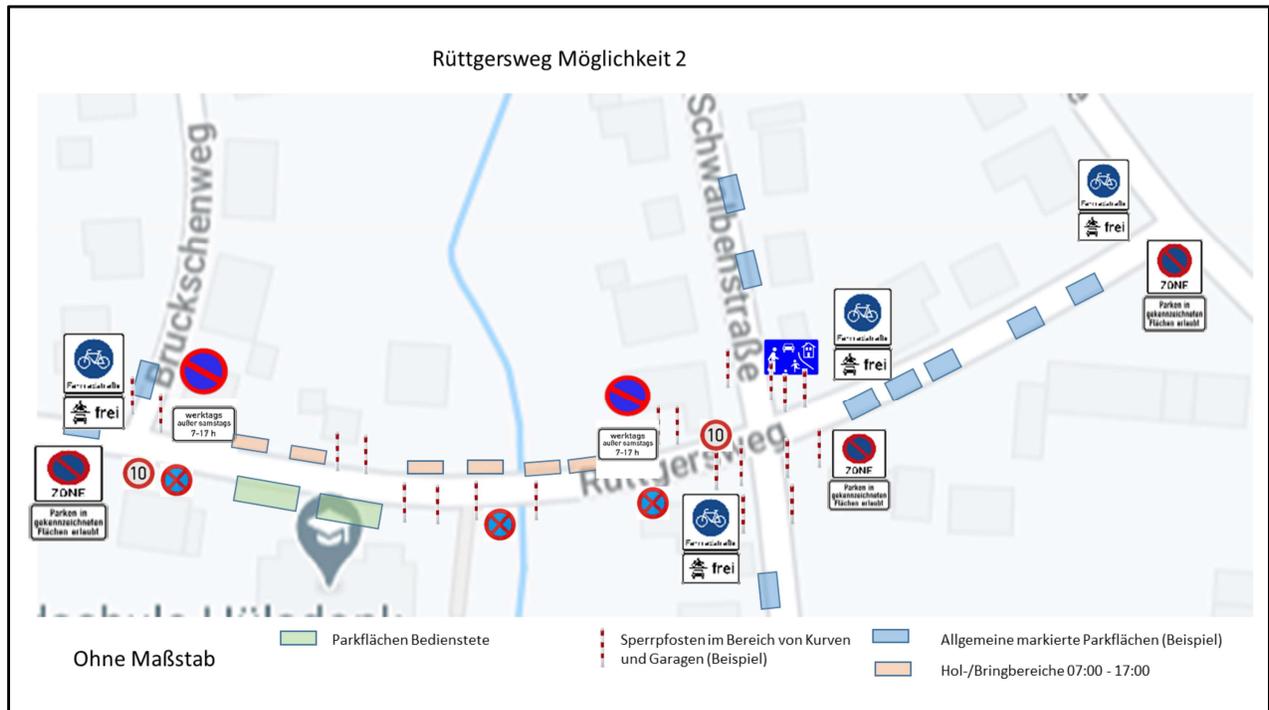
Parkflächen werden markiert (eingezeichnete Parkflächen nur beispielgebend). (Folien 5 und 6 sind mitzubetrachten)



Die Parkflächen für die Bediensteten sind nur über den Gehweg zu erreichen. Beim Ein- und Ausparken entsteht hier weiteres Gefahrenpotential.



Als Sofortmaßnahme müsste dieser Bereich so umgestaltet werden, dass diese zusätzliche Gefahrenquelle geschlossen wird.



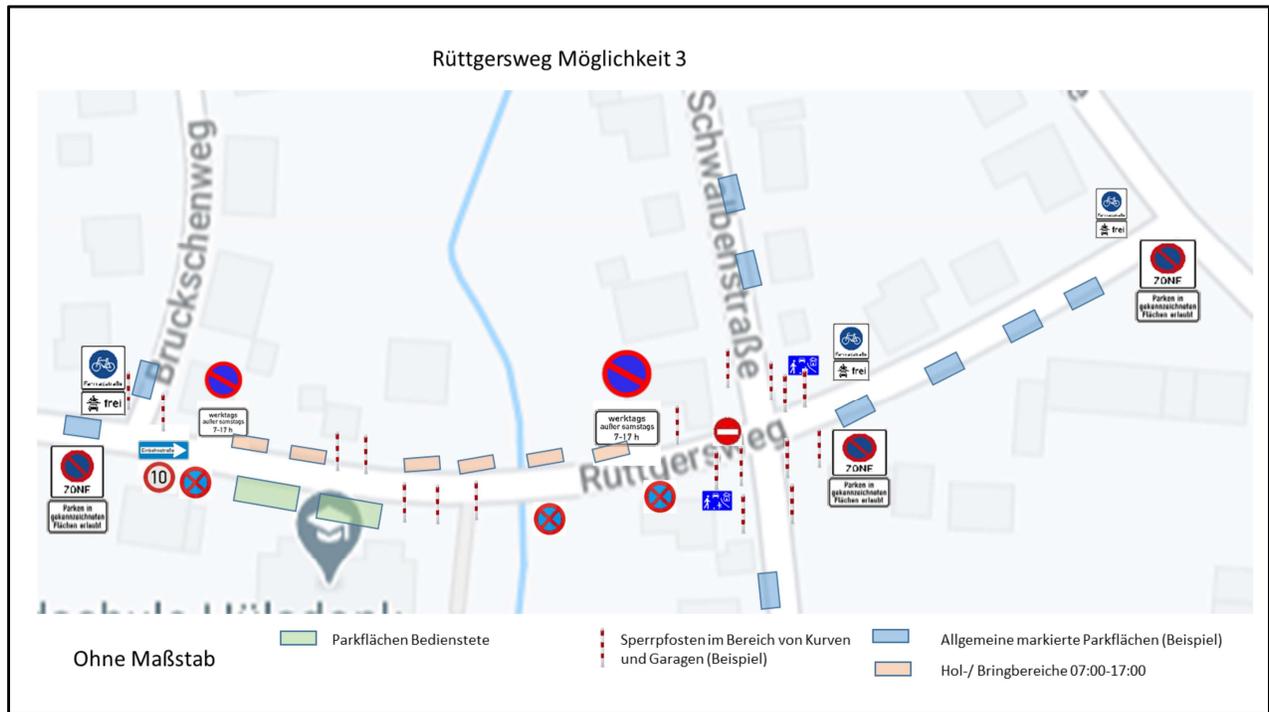
Straßenabschnitt Rüttgersweg, zwischen Schwabenstraße und Bruckschenweg, mit Beschränkung auf 10 km/h.

Kreuzungsbereiche und Garagenbereiche werden über Verkehrspfosten freigehalten.

Parkflächen werden markiert.

Im Bereich gegenüber Parkflächen für Bedienstete und rechter Fahrbahnrand wird auf ganzer Länge zusätzlich eine Hol-/Bringzone eingerichtet!

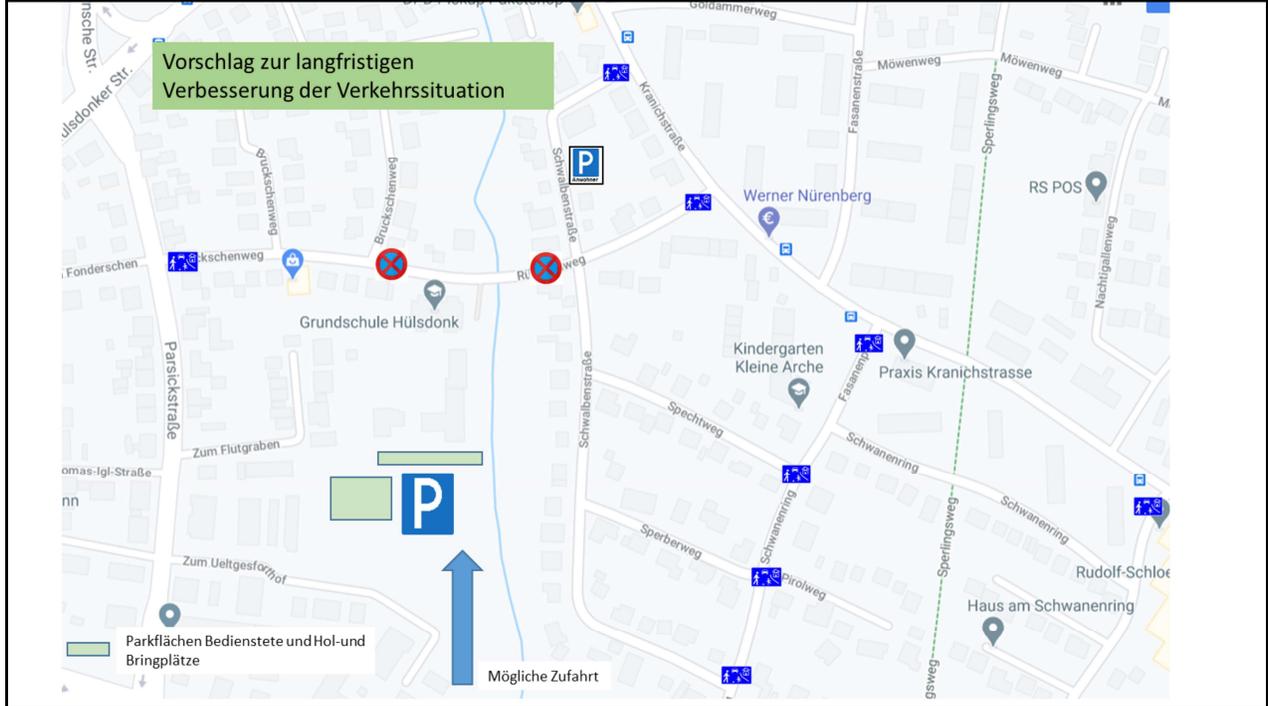
Auf der Gegenseite wird ein Haltverbot eingerichtet



Straßenabschnitt Rüttersweg zwischen Bruckschenweg und Schwalbenstraße wird Einbahnstraße mit Beschränkung auf 10 km/h.
 Fahrräder im Gegenverkehr frei. Die Richtung der Einbahnstraße muss sich jedoch aus den erhobenen Zahlen ergeben.

Kreuzungsbereiche und Garagenbereiche werden über Verkehrspfosten freigehalten.
 Parkflächen werden markiert.

Im Bereich gegenüber Parkflächen für Bedienstete und linker Fahrbahnrand nach Rettungsweg zur Schule wird Hol-/Bringzone!
 Parkflächen für Bedienstete bleiben erhalten.



Vorschlag zur Gestaltung Vogelsiedlung im Zuge Straßen- und Kanalsanierung 2025ff.

Die Verkehrsführung Schwanenring, Bruckschenweg und Rüttgersweg, Schwalbenstraße, Sperberweg und Sperlingsweg bleiben erhalten.

Beruhigung des fließenden Verkehrs:

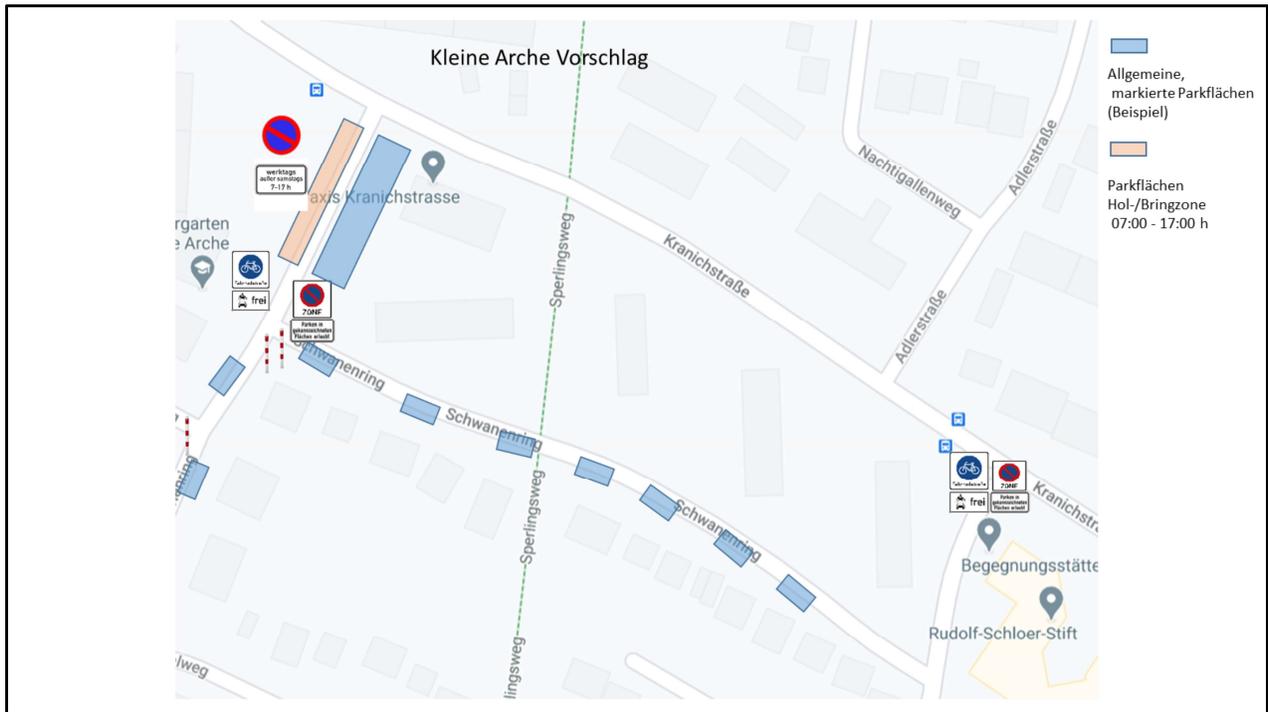
Alle oben genannten Straßen werden zur Sicherheit der Kinder und Anwohner zu verkehrsberuhigten Bereichen.

Entzerrung des ruhenden Verkehrs:

Die vorhandenen Parkmöglichkeiten in den oben genannten Straßen werden im Zuge der Straßensanierung neu gestaltet und bei Bedarf die Möglichkeit von Anwohnerparkplätzen geschaffen.

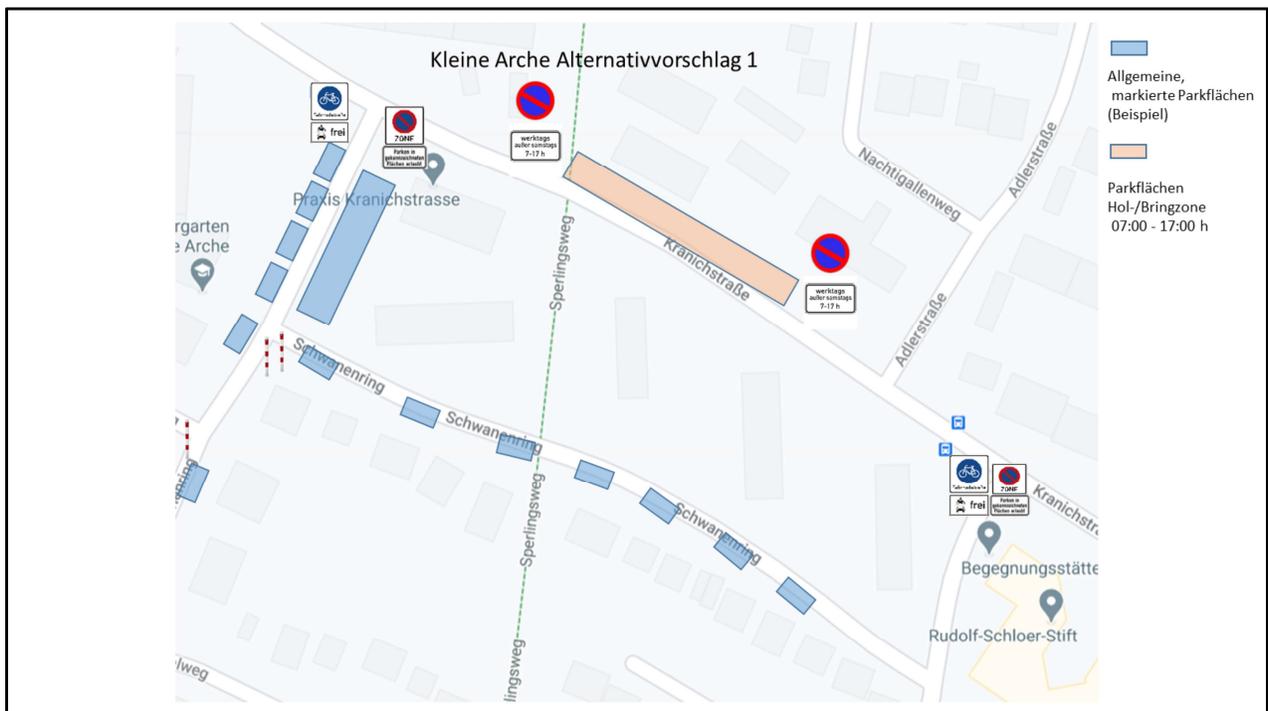
Parkzone auf den Grundstücken der Institutionen oder im geplanten Neubaugebiet:

Ggf. Zufahrt über Landstraße ermöglichen.



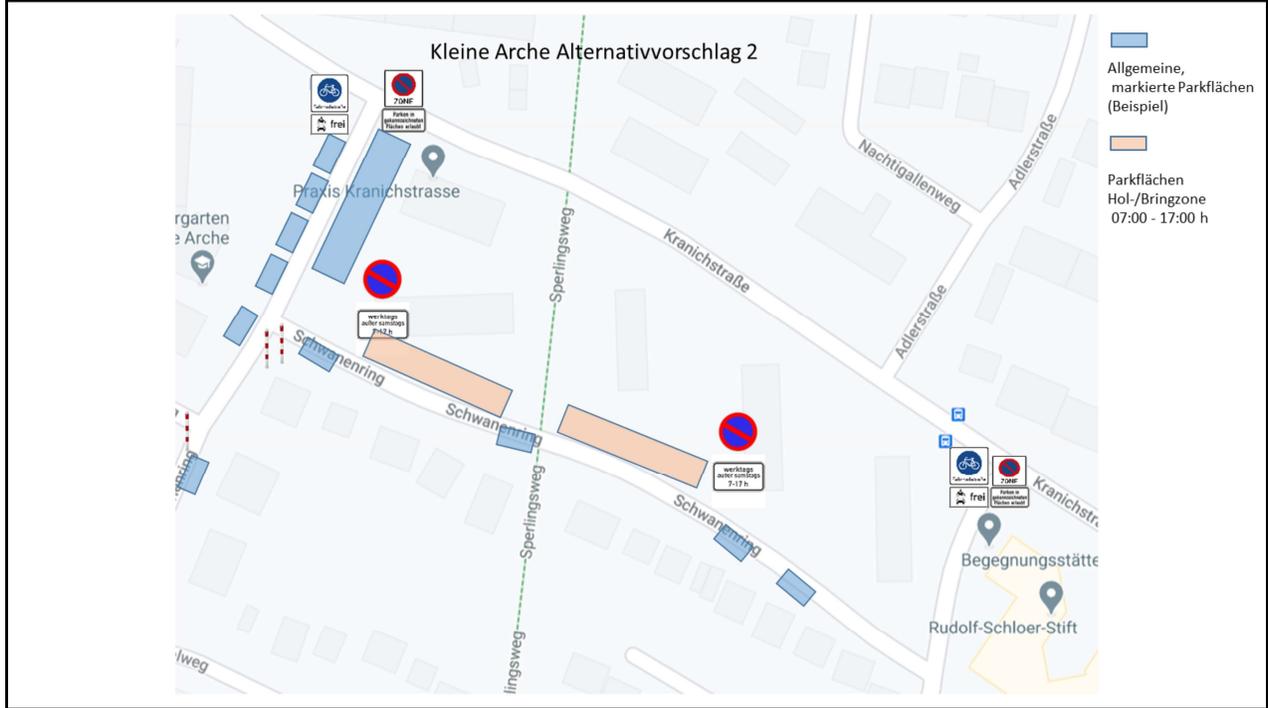
Hol- und Bringzone vor der KiTa 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr, danach verfügbarer Parkraum für die Anwohner.

Vorteil: 10-12 Parkplätze für KfZ für die KiTa können gleichzeitig genutzt werden.



Hol- und Bringzone auf der Kranichstraße

Vorteil: 10-12 Parkplätze für KfZ für die KiTa können gleichzeitig genutzt werden.



Hol- und Bringzone vor der KiTA 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr, danach verfügbarer Parkraum für die Anwohner.

Vorteil: 10-12 Parkplätze für KfZ für die KiTa können gleichzeitig genutzt werden.

Beispiel 1:

Vorschlag zur Gestaltung Schwalbenstraße von Kranichstr. bis Rüttgersweg



Beispiel 2:

Vorschlag zur Gestaltung Specht und Sperberweg



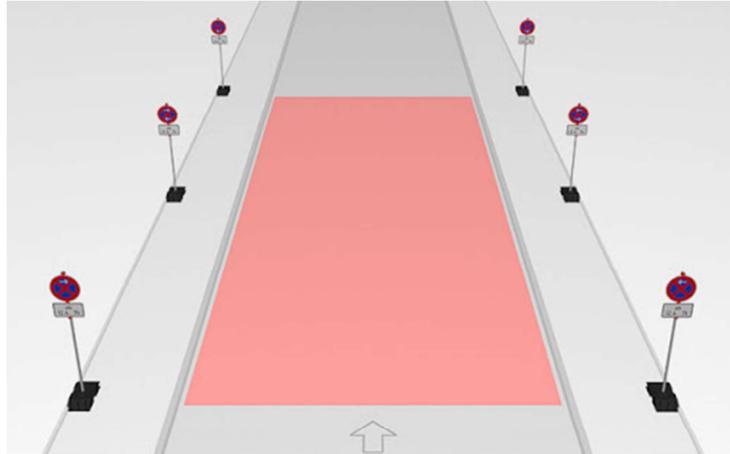
Beispiel 3:



Beispiel 5:



Vorschlag zur Verdeutlichung Haltverbot Rüttgersweg



Fazit: Zu einer Verkehrswende gehört auch Mut!
Und natürlich die Vogelsiedler!

